

# GUTACHTEN

Ansprechpartnertagung Bonn 2019

Außendarstellung und Studierendenkontakt  
Workshop Nr. 1

Kira Voss  
Stefan Endeward

**BRF**

Bundesverband  
rechtswissenschaftlicher  
Fachschaften e.V.

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
A. Außendarstellung und Studierendenkontakt.....	3
I. Kontaktwege.....	3
II. Arbeit mit Studierenden .....	4
III. Arbeit innerhalb der Hochschule.....	4
IV. Motivation Studierender im Außenkontakt.....	4
B. Fragen und Anregungen für den Workshop .....	5
C. Fachschaftsstrukturen .....	7
D. Ziel des Workshops.....	9

## A. Einleitung

Auf der BuFaTa in Münster 2018 wurde der KubA mit dem Erstellen einer ausführlichen Umfrage hinsichtlich der Wahrnehmung von Fachschaftsarbeit in der Studierendenschaft beauftragt. Dazu wurde im Vorfeld eine erste an die Fachschaften gerichtete Umfrage durchgeführt, die Basis für eine weitere Umfrage an die Studierendenschaft sein soll.

Diese ergab klar, dass sowohl die Außendarstellung gegenüber den Studierenden sowie die Kommunikation der Fachschaften an sich noch ausbaufähig sind. Viele Fachschaften wissen nicht, wie sie am besten Kontakt zu den Studierenden aufbauen und deren Interesse in Bezug auf ihre Arbeit und Veranstaltungen wecken können.

Mit diesen Themen setzt sich dieser Workshop auseinander und versucht in einem Diskurs mit den verschiedenen Fachschaftsvertreter\*innen Lösungsmöglichkeiten zu finden, um so eine mögliche Distanz zwischen Fachschaft und Studierenden zu minimieren.

## B. Außendarstellung und Studierendenkontakt

Jede Fachschaft nimmt unterschiedliche Aufgaben wahr, seien es die Planung und Organisation von Ersti-Wochen, Vorträge oder andere Veranstaltungen, die Unterstützung der Studierenden oder auch Gremienvertretung. Diese Informationen und Projekte sowie deren Ergebnisse müssen bei den Studierenden ankommen und ihr Interesse wecken. Aber wie könnten genau diese Aufgaben am besten realisiert werden?

Dazu ist zunächst festzustellen, wie der Studierendenkontakt und die Kommunikation derzeit aussehen, wo möglicherweise Probleme und Defizite liegen und sodann, wie diese zu lösen sein könnten.

Wir haben verschiedene Felder herausgearbeitet, in denen es um Außendarstellung und Studierendenkontakt geht. Für die APT wäre es daher sinnvoll, wenn sich alle Fachschaften im Vorhinein überlegen, wie sie den eigenen Kontakt aktuell handhaben oder welche Verbesserungsvorschläge es zu den jeweiligen Bereichen oder auch generell gibt. Wir nennen unter den Überschriften einige verschiedene Wege, die Fachschaften aktuell diesbezüglich gehen, ohne dass dies eine abschließende Aufzählung sein soll.

### I. Kontaktwege

Der immer weitergehende technische Fortschritt und das auf der anderen Seite immer mehr vorhandene technische Verständnis ermöglichen mittlerweile vielfältige Kontaktwege zu Studierenden. Dennoch sind auch weiterhin klassische analoge Kontaktmöglichkeiten wichtig und teilweise sogar unerlässlich.

Kontaktwege sind beispielsweise:

#### 1. Analoge Kontaktwege:

##### a. persönliche Ansprache:

- i. Sprechstunde/Bürozeiten
- ii. Vorstellung der Fachschaft in/Organisation der O-Woche
- iii. weitere Veranstaltungen der Fachschaft (inhaltlicher oder organisatorischer Art), bei denen Mitglieder der Fachschaft für Studierende ansprechbar sind,

b. weitere Möglichkeiten:

- i. Aushänge an einem (zentralen) Ort der Fakultät,
- ii. Flyer
- iii. Fachschafts-Briefkasten, über welchen Wünsche und Anregungen anonym mitgeteilt werden können;

2. Digitale Kontaktwege

- a. E-Mail (ggf. auch ein per E-Mail verschickter Newsletter an alle Studierenden),
- b. Facebook-Seite der Fachschaft,
- c. Instagram-Seite der Fachschaft,
- d. Website der Fachschaft,
- e. Studydrive.

Für den Kontakt mit Studierenden sind einige Kontaktwege sinnvoller/effizienter als andere. Eventuell haben die Fachschaften bereits schlechte oder gute Erfahrungen mit einzelnen Möglichkeiten gemacht; für den Austausch in Bonn ist es daher zudem sinnvoll, vorab Argumente für und gegen einzelne Möglichkeiten oder auch Nachfragen zur konkreten Umsetzung zu sammeln.

Durch die breite Streuung der Fachschaften innerhalb des BRF wollen wir dann im Anschluss an den Diskurs, als Ergebnis des Workshops, eine fundierte Darstellung der kommunikativen Wege und Möglichkeiten erstellen und für alle Fachschaften zusammenfassen.

## **II. Arbeit mit Studierenden**

Eine weitere wichtige Frage für die Arbeit einer Fachschaft kann – insbesondere bei Themen von hoher Relevanz, wie zum Beispiel Änderungen an der Prüfungsordnung – sein, inwiefern die Studierenden bzw. deren Meinung bei der Organisation und Durchführung der eigenen Arbeit miteinzubeziehen sind.

Auf diese Weise könnte idealerweise erreicht werden, dass sich mehr Studierende von der Arbeit der Fachschaft angesprochen fühlen und Input für weitere Belange herantragen.

Sind solche Maßnahmen wichtig?

Braucht eine möglicherweise gewählte Fachschaft überhaupt eine solche Rückversicherung?

## **III. Arbeit innerhalb der Hochschule**

Die Arbeit der Fachschaften wird jedoch nicht nur an Studierenden kommuniziert, sondern auch innerhalb der Fakultät oder sogar der gesamten Universität. Professor\*innen, Dozierende, sonstige Mitarbeiter\*innen, Gremienvertreter\*innen und die Verwaltung sind mögliche weitere Adressat\*innen.

Hier wäre ein Austausch darüber interessant, wer überhaupt die Ansprechpersonen sind und wie sinnvoll diese sind; wie ein solcher Kontakt aussehen kann und welche Erfahrungen oder Vorschläge einzelne Fachschaften zur Verbesserung des Kontaktes haben.

## **IV. Motivation Studierender im Außenkontakt**

Eines der relevantesten Themen ist für die meisten Fachschaften die konstante Mitarbeit der Mitglieder innerhalb der Fachschaft. Nur diese kann es gewährleisten, sich mit allen

wichtigen Themen adäquat zu beschäftigen. Dabei beruht die Mitarbeit jedoch selbstverständlich auf dem individuellen Willen, sich zu engagieren.

Ein weiteres Thema des Studierendenkontaktes kann daher auch die Frage sein, wie man einerseits Studierende zum Engagement, andererseits dazu, relevante Themen an die Fachschaft zu geben, motiviert und, ob Studierende sich überhaupt der Möglichkeit, auf beispielsweise Studienbedingungen, etc. über die Fachschaft als Interessenvertretungsgremium einwirken zu können, bewusst sind.

Mit einer guten – unter Umständen auch gezielt darauf gerichteten – Kommunikation können Fachschaften sowohl ihre interne Mitarbeit stärken als auch die Bearbeitung der alle Studierenden betreffenden Themen verbessern.

## C. Fragen und Anregungen für den Workshop

Nachfolgend haben wir noch einmal verschiedene Fragen und Anregungen zur Vorbereitung des Workshops für euch gesammelt. Da wir uns in erster Linie austauschen und über Möglichkeiten diskutieren wollen, ist es wichtig, dass ihr euch im Vorhinein (intern) Gedanken macht, sodass wir viele Möglichkeiten sowie die entscheidenden Vor- und Nachteile zusammentragen können:

### Die aktuelle Kommunikationslage

- Welche Projekte veranstaltet ihr und welche Informationen sollen darüber vermittelt werden?
- Welche Kommunikationsstrategien nutzt ihr zur Verbreitung dieser Informationen in euren lokalen Fachschaften?
  - Wie werden diese angenommen?
- Nutzt ihr die sozialen Medien als Plattform oder baut ihr eher auf die klassischen Printmedien wie Flyer und Plakate?
  - Welche Wirkung erzielen diese unterschiedlichen Kommunikationswege für euch?

### Problempotenzial/Defizite/Herausforderungen

Welche Probleme seht ihr in euren aktuellen Kommunikationsstrategien? Wie würdet ihr folgende Fragen dazu beantworten:

- Woher wissen die Studierenden, wer ihr seid und wo man euch finden kann?
  - Reicht euch eine Vorstellung am Anfang des Studiums oder sollte man den Studierenden womöglich immer wieder zeigen, wer die Fachschaft eigentlich ist?
- Wie viele Studierende erreicht ihr mit euren Informationen?
  - Welche und wie viele Veranstaltungen richtet ihr aus?
  - Wie stark sind eure Veranstaltungen besucht?
- Gibt es bei euch die Möglichkeit, dass Studierende ein Feedback zu eurer Arbeit geben, anhand dessen ihr eure Arbeit verbessern könnt?
  - Wo und wie häufig können Studierende euch erreichen?

### **Lösungen finden!**

Für die festgestellten Problemfelder sollen nun in einem Diskurs Lösungsansätze gefunden werden, um die Präsenz der Fachschaften im Allgemeinen zu erhöhen und neue Impulse mit in die eigene Fachschaftsarbeit zu nehmen.


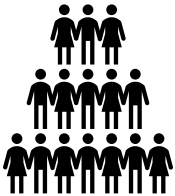
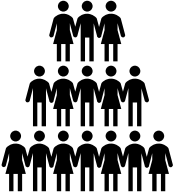
## D. Fachschaftsstrukturen

*„Die Fachschaft ist eine Institution studentischer Selbstverwaltung, die die Interessen aller Studierenden ihres Studienfaches vertritt. Fachschaften sind für die Studierenden da, wenn es Fragen zu sämtlichen Bereichen des Studiums geht und stehen Ihren Kommiliton\*innen mit Rat und Tat zur Seite. [...]“*

*Eine genaue Definition ist schwierig, da sich der Aufbau der Fachschaft von Universität zu Universität unterscheiden kann. Im Allgemeinen kann man sagen, Das Wort Fachschaft bezeichnet alle eingeschriebenen Studierenden eines Faches oder eines Fachbereichs. Wie diese wiederum organisiert ist, ist variabel. In jedem Fall beruht die Mitarbeit in der Fachschaft, egal ob als gewähltes oder nicht gewähltes Mitglied, auf dem freiwilligen Engagement der Studierenden.“<sup>1</sup>*

Durch diese unterschiedlichen Aufbauarten von Fachschaften müssen verschiedene Aufgaben und Projekte unter Umständen anders angegangen werden.

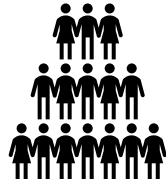
Für einen Überblick und eine bessere Grundlage der Diskussionen folgen einige Beispiele zu unterschiedlichen Fachschaftsstrukturen

Fachschaftsinitiative	<p><b>Fachschaftsinitiative</b></p> 
<p>Gewähltes Fachschaftsparlament und gewählter Fachschaftsrat (ohne freie Mitarbeiter*innen)</p>	<p><b>Gewählter Fachschaftsrat</b></p>  <p><b>Gewähltes Fachschaftsparlament</b></p> 

<sup>1</sup> BRF/Runge/Reblin/Rager/Ernst, Gutachten: Fachschafts- und Gremienarbeit, S. 3.

<p>Offene Fachschaftssitzung und offener Fachschaftsrat</p>	<p><b>Offener Fachschaftsrat</b></p>   <p><b>Offene Fachschaftssitzung</b></p>
<p>Gewähltes Fachschaftsparlament und gewählter Fachschaftsrat (mit freien Mitarbeiter*innen)</p>	<p><b>Gewählter Fachschaftsrat</b></p>   <p><b>Gewähltes Fachschaftsparlament + freie Mitarbeiter</b></p>



<p>Nur gewählter Fachschaftsrat</p>	<p><b>Gewählter Fachschaftsrat</b></p> 
-------------------------------------	---

## E. Ziel des Workshops

Ziel des Workshops soll ein breiter Austausch über die Thematik der Außendarstellung und des Studierendenkontaktes sein.

Durch den Diskurs sollen Anregungen für neue Projekte und verschiedene Kommunikationswege mit in die lokalen Fachschaften genommen werden, um die Präsenz der Fachschaften zu erhöhen und die Distanz zwischen Fachschaft und Studierenden zu minimieren. Eine Ergebnissammlung könnte ein nützlicher Guide für alle Fachschaften werden. Außerdem sollen Fachschaften hierdurch ermutigt werden, ggf. ergänzende/neue Konzepte auszuprobieren und sich mit den die jeweiligen Methode bereits ausgetesteten Fachschaften austauschen.

## Impressum

### Herausgeber

Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.  
c/o FSR Rechtswissenschaften der Universität Hamburg  
Rothenbaumchaussee 33  
20148 Hamburg

[www.bundesfachschaft.de](http://www.bundesfachschaft.de)  
[info@bundesfachschaft.de](mailto:info@bundesfachschaft.de)

### Text

Kira Voss  
Stefan Endeward